

DJV eröffnet Büro in Brüssel

– 80 Prozent der nationalen Gesetzgebung geht auf Brüsseler Rechtsvorschriften zurück –

Seit Mitte Januar 2010 ist der Deutsche Jagdschutz-Verband (DJV) mit einem eigenen Büro in Brüssel vertreten. In der europäischen Hauptstadt vertritt jetzt Ralf Pütz die Interessen des Verbandes. Pütz ist seit 2000 beim DJV beschäftigt und war bisher für den Fachbereich Weiterbildung, Lernort Natur und Junge Jäger verantwortlich. Parallel sammelte er bei Projekten aus den Bereichen Jagd, Forst und Waldpädagogik bereits Erfahrungen auf europäischer Ebene.

Mit den für die Jagd wichtigen Ansprechpartnern und Organisationen direkt vor Ort zu kommunizieren, mit den Jagdverbänden der anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union zu kooperieren und die Entwicklung neuer Rechtsvorschriften zu beobachten: das sieht der DJV als wichtigste Ziele seiner Aktivitäten in Brüssel an. Andererseits ist der DJV auch jagdpolitischer Ansprechpartner in der europäischen Hauptstadt für die Positionen der deutschen Landesjagdverbände.

Der DJV arbeitet in Brüssel eng mit der FACE zusammen, dem Zusammenschluss der Verbände für Jagd und Wildtiererhaltung in der EU, die sieben Millionen Jägerinnen und Jäger repräsentiert. Die Bedeutung der Präsenz in Brüssel zeigt sich allein daran, dass mittlerweile circa 80 Prozent der nationalen Gesetzgebung auf der Umsetzung von Brüsseler Rechtsvorschriften beruht. Frühzeitige Kontakte und Informationen bei Beratungen auf Referenten- und Fachebene auf diese Verfahren ist also unerlässlich. Darüber hinaus können andere die Jagd betreffende Bereiche, wie Natur- und Artenschutz, Waffenrecht und Verbraucherschutz besser in den Blick genommen werden.

Kontakt: DJV Büro Brüssel, Rue F. Pelletier 82 - 1030 Brüssel, Belgien, Telefon: +32 2 732.69.00 Fax: +32 2 732.70.72, E-Mail: r.puetz@jagdschutzverband.de